

## Bericht Grundkurs Skitouren vom 10.02. – 12.02.2023

Werner weiß wie's geht – wir jetzt auch!



Schnee, klares Wetter mit Sonne, Anstrengung...umgeben von schönen Panoramen: ein Winterabenteuer auf Skiern, abseits von vielen Menschen, Massentourismus und der breiten Masse. Lehrreicher Unterricht und interessante Lawinenkunde. Hört sich traumhaft an, oder? Dasselbe denke ich mir jetzt, beim Reflektieren über mein Wochenende mit Werner Urban und dem DAV Noris in den Tuxer Alpen, Anfang Februar.

Um nicht völlig unvorbereitet und ohne jegliches Wissen über gefährliche Lawinen, Schneearten und andere Dinge, die zu beachten sind, wenn man sich (fast) alleine mit einer kleinen Gruppe im Gebirge bewegt in unser kleines Abenteuer zu starten, begannen wir uns zunächst im Weißen Turm zu treffen und uns über theoretische Inhalte mit Werner auszutauschen. „Wir“ heißen in dem Fall insgesamt fünf von der Idee des Skiwanderns begeisterte Leute. Ein kleines aber feines Grüppchen also, das später leider auch noch um eine Person reduziert werden sollte, Ursache: ein Bänder- und Kreuzbandriss eine Woche vor Abfahrt. Wir 5 und Werner trafen uns also 2-mal vor besagter Reise nach Wattens im Hauptquartier des DAV Noris und sprachen über alles, was Werner für wichtig befand, uns vor der Abfahrt zu lehren. Dazu gehörten Themen wie Schneeprofile erkennen, verschiedene Schnee- und Lawinenarten, Lawinenverschütteten Suche und entsprechende Ausrüstung sowie zahlreiche Anekdoten über Werners sagenhaft aufregendes Leben in den Bergen als Kletterer, Wanderer, Ski(hoch)tour Führer und Gletscherüberquerer.

Nachdem wir uns alle mühsam Ausrüstung und Utensilien beschafft und netterweise auch viel vom Werner ausgeliehen haben, ging es dann 2 Wochen später, am 10.02, ein Freitagmorgen, los.

Fahrmittel war der eigene DAV-Bus, ein hochmodernes Teil, das uns samt Gepäck mit links unterbrachte. Nach ca. 4 Stunden unterhaltsamer Fahrt kamen wir auch schon an und mussten uns mit dem Riesenbus inmitten kleiner PKWs einen Platz auf dem vollen Parkplatz sichern, was Werner natürlich mit Bravour meisterte.

Es war ca. 13:00, das Wetter war gut und jeder hatte Lust auf den ca. 3-stündigen Aufstieg zur Lizumer Hütte; noch... denn schon nach kurzer Zeit wurde klar, wandern mit Skiern an den Füßen ist anstrengender als gedacht und der Aufstieg würde auf jeden Fall nicht NUR 3 Stunden dauern. Damit sollten wir -leider- recht behalten, wobei die Landschaft beim Aufstieg bereits atemberaubend war, nicht allein schon wegen der Schneemengen, die einem in Nürnberg und Umland ja leider länger schon verwehrt bleiben. Auch die körperliche Anstrengung tat gut und wir freuten uns auf das Abendessen auf der Hütte.



Naja, so schnell sollte es nicht gehen. Es wurde schon langsam dunkel, unsere Füße taten uns weh und die Motivation schwand auch langsam dahin. Das Licht aus unserer Hütte, dass wir schon sehen konnten, obwohl wir mindestens noch 2 Kilometer entfernt waren, wirkte unserem Ansporn nicht gerade fördernd. Trotzdem kamen wir schließlich ziemlich erschöpft an der Hütte an. Die Szenerie, die uns das letzte Stück begleitete, wirkte durch verlassene Militärgebäude und Fahrzeuge und die hereinbrechende Dunkelheit gespenstisch. (Die Hütte

befindet sich nämlich in einem Militärgelände, das aber nur an den Wochenenden verlassen daliegt)

Unsere Ankunft wurde von den anderen hungrigen Gästen schon erwartet, denn Abendessen sollte gleichzeitig und schon 10 Minuten nach unserem Auftauchen eingenommen werden. Wir packten also schnell unsere Skier mit Fellen

und Schuhen in den Skikeller und wollten uns noch kurz umziehen, bevor es Essen gab. Problem war, die gesamte Hütte war ausgebucht und es wurde vergessen für uns ein Zimmer bzw. Lager zu reservieren. Hatten wir ein Glück, das Werner ein gern gesehener Gast war und VIP-Status hatte und, dass es ein Vorstandszimmer für den ortsansässigen DAV gab, dass immer freigehalten wurde und der Vorstand an diesem Wochenende nicht die Idee hatte auch auf die Lizumer Hütte aufzusteigen.

So bekamen wir also das dreigeschossige Fünferzimmer, in dem wir uns kurz fertig machten und auch schon zum Essen in die gute Stube kehrten. Die Mahlzeiten waren das ganze Wochenende über hervorragend (wir kamen in den Genuss von Spinatknödel, Lasagne, Gulasch, etc.) und wir verbrachten gute Stunden um den Essenstisch, um mal wieder über Werners Abenteuer zu sinnieren.



Nach einer angenehmen Nacht verbrachten wir den nächsten Tag damit, ein Schneeprofil zu betrachten, eine kleine Tour zu gehen und die Lawinenverschütteten Suche mit unseren Geräten in der Praxis durchzuführen. Alles in allem ein gut mit Programm gefüllter Tag, an dem wir eine Menge lernten und viel Spaß hatten. An diesem Abend gingen wir nach einem mehr als ausreichenden Mahl etwas früher ins Bett, um am nächsten Tag als Erste beim Frühstücksbuffet den darauffolgenden Stau zu vermeiden. Außerdem hatten wir viel vor: Das Wetter war blendend, strahlender Sonnenschein und blauer Himmel, selbst Werner war entzückt. Wir starteten früh um 8:00 mit einer weiteren Runde Lawi-

nensuche auf dem eigens angefertigten Lawinensuchfeld der Hütte.

Dann bestiegen wir einen nahegelegenen Berg, um anschließend auf der selbst angelegten Piste des Militärs runterfahren zu können. Ab da hieß es Abstieg zum Auto, bzw. in unserem Fall natürlich Abfahrt. Der nicht mehr ganz so frische Tiefschnee erwies sich besonders am Schluss inmitten eines kleinen Waldes als tückisch, zumal meine kurzen Schwünge in steilen Tiefschneehängen durchaus ausbaufähig sind. Trotzdem erreichten wir unser Auto schneller als gedacht gegen Mittag. Das Wetter ließ uns noch immer nicht im Stich und so genossen wir unser Jausenbrot noch bei Sonnenschein neben glitzerndem Schnee vor Abfahrt, ein sehr gelungener Abschied also.

Im Nachhinein kann ich sagen, dass dieses Wochenende trotz langer Fahrt einmalig war und es großen Spaß gemacht hat, mit Werner und Co 3 Tage im Schnee zu verbringen, von ihm lernen zu dürfen und tolle Erfahrungen gesammelt zu haben. Jeder, der sich auch nur ansatzweise für diesen Sport interessiert oder Lust auf ein paar ereignisvolle Wintertage hat, empfehle ich den Skitouren-Grundkurs mit dem DAV Noris und Werner Urban. In diesem Sinne möchten wir uns alle ganz herzlich bei Dir bedanken, lieber Werner und viel Spaß allen anderen bei weiteren Touren und Winterabenteuern.

Lisa Seiler



**travel & trek**  
OUTDOOR EQUIPMENT

Wandern, Klettern, Hochtouren,  
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,  
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,  
Karabiner, Fahrradricksäcke, Kocher,  
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,  
Kletterschuhe, Softshell, Merino-  
bekleidung, Höhenmesser, Helme,  
Eispickel, Klettergurte, ...und vieles mehr.

Unser Team freut sich auf dich.

**Bergans** OF NORWAY **maloja**  
**Rab** **MEINDL** Shoes For Actives  
**YETI™** **SCARPA**  
**Lowepro alpine** **LEKI** **deuter**

**travel & trek** Josephplatz 18 | 90403 Nürnberg  
**travel & trek kids** Krebsgasse 7  
Friedrichstraße 4 | 90762 Fürth 90402 Nürnberg  
[www.travelundtrek.de](http://www.travelundtrek.de) [www.travelundtrek-kids.de](http://www.travelundtrek-kids.de)